

Bestandsübersicht

A Audio-Medien

Im Bestand Audio-Medien befinden sich Interviews mit ehemaligen Häftlingen des Frauen- und Jugend-KZ Moringen aus dem Zeitraum 1997-2007 sowie als Fremdbestand (NLA Hannover) Interviews des Journalisten Michael Hepp mit ehemaligen Häftlingen des Jugend-KZ Moringen 1983/84, dem damaligen „Leiter der Erzieher“ Jakob Ihrig 1983/84 und den Mitinitiatoren der Aufarbeitung, den Pastoren Haardt und Hickmann. Darüber hinaus gehören zum Bestand mehrere Radiosendungen ab den 1980er Jahren, die sich mit den KZ Moringen und der Erinnerung hieran beschäftigen. Alle analogen Audiomedien sind auch digital vorhanden. Um besser mit ihnen arbeiten zu können, sind sie mit Sprungmarken versehen, die Radiosendungen wurden entsprechend inhaltlich zusammengefasst und die deutschsprachigen Interviews transkribiert (s. Bestand T).

AN Anfragen

Eine wichtige Informationsquelle mit Hinweisen zu einzelnen ehemaligen Häftlingen der KZ Moringen ist der Bestand Anfragen. Zahlreiche Anfragen von Familienangehörigen, Wissenschaftlern und Institutionen beinhalten Informationen, die uns bis dato noch nicht bekannt waren. Der Entstehungsgeschichte der Gedenkstätte geschuldet stammen die im Archiv vorhandenen Anfragen vorwiegend aus der Zeit ab der Vereinsgründung 1993.

AV Video-Medien

Im Bestand Video-Medien befinden sich Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Häftlingen des Frauen- und Jugend-KZ Moringen aus den 1990er Jahren sowie als Fremdbestand Interviews von der Filmemacherin Loretta Waltz mit ehemaligen Häftlingen des Frauen-KZ Moringen 1983-1992. Darüber hinaus gehören zum Bestand mehrere Zusammenfassungen von Fernsehbeiträgen bzw. Filmen, die sich mit den KZ Moringen und der Erinnerung hieran beschäftigen, und Mitschnitte einiger Gedenkfeiern. Alle analogen Videos mit direktem Bezug zur Geschichte der KZ Moringen sind auch digital vorhanden. Um besser mit ihnen arbeiten zu können, sind sie mit Sprungmarken versehen und entsprechend inhaltlich zusammengefasst (s. Bestand T).

D Diverses

Vereinzelte sind im Archiv Unterlagen vorhanden, die sich nicht mit der Geschichte der KZ Moringen beschäftigen und auch sonst thematisch nicht einordnen lassen. Sie sind in einem kleinen Bestand „Diverses“ zusammengefasst.

Dep. Deponate, Nachlässe

Dieser Bestand umfasst sowohl Deponate als auch Nachlässe. Einzelne Akteure der frühen Erinnerungsarbeit haben der KZ Moringen-Gedenkstätte Moringen ihre über Jahre gesammelten Unterlagen übergeben. Unter anderem enthalten die umfassenden Deponate von Wolf-Dieter Haardt und von Detlev Herbst aus den 1980er Jahren Korrespondenzen mit ehemaligen Häftlingen. Das Deponat der Ev.-luth. Liebfrauenkirche Moringen dokumentiert größtenteils die Geschichte des Gräberfeldes auf dem Friedhof Moringen. Über Angehörige und Nachlassverwalter gelangten zudem einige Nachlässe ehemaliger Moringener KZ-Häftlinge in das Gedenkstättenarchiv. Hier ist vor allem der Teil-Nachlass von Hannah Vogt zu nennen. Darüber hinaus sind mit Handarbeiten aus dem Frauen-KZ und einem Teil-Nachlass des ehemaligen Häftlings Hedwig Regnart zwei Dauerleihgaben im Bestand enthalten.

F Fotos

Schwerpunkt der Fotosammlung bilden die Erinnerungsorte der KZ Moringen sowie die Veranstaltungen der KZ-Gedenkstätte Moringen und der Erinnerungsbewegung ab 1980. Analoge Fotos wurden nachträglich digitalisiert, Fotos ab 2004 sind nur in digitaler Form vorhanden. Nur sehr wenige historische Fotos sind vorhanden, hierzu gehören Abzüge aus anderen Archiven, u.a. von Luftbildern der Alliierten, Portraitfotos aus den Personalakten des Frauen-KZ und ein Fotoalbum des Werkhauses Moringen. Einige weitere Fotos befinden sich darüber hinaus in den zugehörigen Unterlagen der Bestände Dep. und S bzw. S2.

K Karten, Pläne

In diesem Bestand befinden sich in erster Linie Reproduktionen von Gebäude-Grundrissen und Geländeplänen des Staatshochbauamts Göttingen – Außenstelle Northeim, die im Rahmen der Umbau- und Erweiterungsarbeiten des damaligen Landeskrankenhauses Moringen in den 1950er-1970er Jahren entstanden (weitere befinden sich im Bestand RP). Aber auch frühere Geländepläne des Werkhauses, ein Geländeplan des Jugend-KZ und DP-Lagers sowie eine Karte der Kreise Northeim und Einbeck von 1940 befinden sich in der Sammlung.

LG Lagergemeinschaft, Gedenkstätte

Dieser Bestand befindet sich noch im Aufbau. Im Zuge der Neuordnung und Erschließung der Materialien im Gedenkstättenarchiv seit 2010 haben auch Unterlagen der Lagergemeinschaft und der KZ-Gedenkstätte – die mittlerweile zur „Geschichte“ gehören – Eingang in das Archiv gefunden. Hierzu gehören insbesondere die Korrespondenz mit ehemaligen Häftlingen und die Rundbriefe der Lagergemeinschaft und Gedenkstätte KZ Moringen e.V. (1989-2009) bzw. der digitale Newsletter (2013-).

O Objekte

Objekte aus den Moringener Konzentrationslagern 1933-1945 sind nicht im Archiv überliefert. In der Sammlung befinden sich mehrere Objekte unklarer Herkunft, darunter eine nierenförmige Dose und ein Essnapf. Seit 2010 werden zudem die Kranzschleifen von den jährlichen Gedenkfeiern archiviert. Als bedeutendste Objekte befinden sich drei Munitionskisten als Dauerleihgabe des Kali-Bergbaumuseums Volpriehausen im Bestand. Darüber hinaus befinden sich ein im Moringener DP-Lager aufgefundenes Messer mit den Initialen „R.K.A.“ sowie ein nach Erinnerungen nachgebildetes Hemd des Jugend-KZ Moringen aus den 1980er Jahren in den zugehörigen Unterlagen des Bestandes S2.

P Presse

Mit dem Aufbau der Pressesammlung wurde – zunächst im privaten Rahmen – in den 1980er Jahren begonnen. Den Schwerpunkt bilden Zeitungsartikel zur Erinnerung an die KZ Moringen und zur Arbeit der KZ-Gedenkstätte Moringen. Als lokale und regionale Zeitung ist hier die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine (HNA), Northeim, am meisten vertreten. Besonders der Beginn der Erinnerungsarbeit in den 1980er Jahren hat in Form von Artikeln und Leserbriefen großen Niederschlag in den regionalen Zeitungen gefunden. Ein kleinerer, historischer Teilbestand besteht aus der Sammlung von Artikel hauptsächlich aus der Moringener Zeitung 1933-1941 und 1949-1954, die sich mit Ereignissen um die Moringener Konzentrationslager und das Displaced Persons Camp beschäftigen.

S, S2 Personenbezogene Sammlungen

In diesem überwiegend analogen Bestand befinden sich kleinere Sammlungen vor allem zur Lebensgeschichte ehemaliger Häftlinge der drei Moringener Konzentrationslager. Seit ihrem Bestehen sammelt die Gedenkstätte bzw. die frühere Erinnerungsbewegung ab den 1980er Jahren Presseartikel, Literatur aber auch Todesanzeigen über ehemalige Häftlinge. Hinzu kommen Unterlagen, die der Gedenkstätte von ehemaligen Häftlingen oder Familienangehörigen übergeben wurden aber kein eigenes Deponat rechtfertigen. Dabei handelt es sich häufig um Dokumentationen oder Erinnerungsberichte, aber auch einige historische Dokumente.

RP Recherche nach Provenienz

Seit Beginn der Erinnerungsbewegung und verstärkt im Rahmen einzelner Projekte seit 2004 recherchieren MitarbeiterInnen der KZ-Gedenkstätte Moringen zu den Moringener Lagern und den Verfolgungsbiografien ehemaliger Häftlinge. Entsprechend umfasst der Bestand zahlreiche Exzerpte und Kopien aus diversen Ort-, Landes- und Staatsarchiven sowie dem Bundesarchiv, die im Bestand zunächst nach ihrer Herkunft sowie nach der Thematik Jugend- bzw. Männer- und Frauen-KZ sortiert sind. Gemäß den jeweiligen Herkunftsarchiven unterliegt die Benutzung dieses Bestands besonderen Auflagen.

RT Recherche nach Thema

Über die Jahre sind im Rahmen interner Recherchen oder externer Projekte mehrere Sammlungen zu einzelnen Themen entstanden. In der Mehrzahl handelt es sich um kleinere Zusammenstellungen. Umfassendere Rechercheunterlagen sind vorhanden zu den Themen Sinti und Slowenen im Jugend-KZ Moringen, Gräberfeld des Jugend-KZ Moringen, Displaced Persons-Camp Moringen und NS-Zwangsarbeit im Landkreis Northeim.

T Textsammlung

In der Textsammlung befinden sich Transkripte aus dem Zeitraum 1997-2007 von Interviews mit ehemaligen Häftlingen des Frauen- und Jugend-KZ Moringen, sowie als Fremdbestand (NLA Hannover) Transkriptionen von Interviews des Journalisten Michael Hepp 1983/84. Darüber hinaus gehören zum Bestand mehrere Gesprächsprotokolle sowie Zusammenfassungen von Radio- und Fernsehsendungen bzw. Filmen, die sich mit den KZ Moringen und der Erinnerung hieran beschäftigen (s. Bestände A und AV).

[V Veröffentlichungen, Manuskripte

Hierbei handelt es sich um Manuskripte, Universitäts- und Seminarfacharbeiten sowie v.a. historische Veröffentlichungen, die entweder nicht veröffentlicht sind oder die einer vorsichtigen bzw. umsichtigen Handhabung bedürfen. Sie sind daher – obgleich dem Bibliotheksbestand zugeordnet – im Archiv und nicht in der frei zugänglichen Bibliothek untergebracht.]

Z Flyer, Plakate

Im Zuge der Neuordnung der Bestände 2010 wurden die vorgefundenen Flyer und Plakate in einem eigenen Bestand zusammengeführt. Seither werden alle Flyer und Plakate der Lagergemeinschaft und Gedenkstätte Moringen e.V. archiviert. Sie haben entweder die Gedenkstätte selbst zum Thema oder kündigen Veranstaltungen an, bei denen die Gedenkstätte Veranstalter oder Kooperationspartner ist.